



Schwaatlapp

Nº. 70

⇒ Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta Bruderschaft

Januar 2002



2002 - ein Ausblick

Die Zeiten werden schwerer - aber, wenn man sich in der Welt so umschaut, bei uns nicht wirklich schwer. Es ist immer auf und ab gegangen - die Älteren wissen das. Das gilt für alle Lebensbereiche, auch für den Bürgerschützenverein und auch für unsere Schützengruppe. Der Bürgerschützenverein ist durch einen neuen Vorstand, dem wir eine glückliche Hand wünschen, gerüstet. Und wir? Durch den Zuwachs einiger junger Schützenkameraden ist ein positives Zeichen gesetzt. Leider wurde durch das ausgefallene Fußballturnier eine Chance vertan, durch entstehende Kontakte diesen Altersbereich vielleicht auszubauen. Die mittleren Jahrgänge befinden sich in der Berufsausbildung bzw. stehen vor einem beruflichen Umbruch. Wir hoffen sehr, daß sie uns erhalten bleiben. Bei den Älteren sind wir leider zur Zeit durch Krankheiten gebeutelt. Wir wünschen den Betroffenen von ganzem Herzen, daß sie den Mut und die Kraft haben, diese Periode durchzustehen. Wie gesagt - die Zeiten werden schwerer. Nach aller Erfahrung ist dies aber in einer Gemeinschaft besser zu regeln als alleine - auch wenn diese Gemeinschaft "nur" eine Schützengruppe ist.

Schwaatlapp schwaat ...

Wenn ihr sowat wie kürzlich em Sonndachsblättche lest "Frohes Fest!!!" oder woanders "Jenny Elvers wieder schwanger???", dann könnt ihr sicher sein: dat hat enn Frau jeschrieben. Nur Fraues machen so ne Haufen Satzzeichen hintereinander. Männer schreiben bumm-zack ein ! und ? Außerdem is dat nur bei ??? und !!! so. Bei ;;; und ::: und ... hab ich dat noch nie jesehen. Nu fracht man sich natürlich, waröm dat so is. Enne Freund meint, die wären so intellijent und sparen sich damit, wenn se so wichtige Sätze saren wie "Warum hasse den Müll noch net nach unten jebracht? Warum nicht? Warum nicht?" die zweimalige Wiederholung. Ich weiß et net. Ich jlaub dat net. Ich jlaub wat janz anderes: Die Fraues tuen dat, weil man nicht laut schreiben kann.

Am Eng vom Johr.

Et Fröjohr koam, dr Su-emer jing flöck ding et Jo-ar verjonn. De Tiit löp si-er, wat blött verwäik, schwoar es et te verstonn.

No U-esel, Jriis on Wenk on Rän koam wi-er ne Striip schön Weär. Mödonger laachde oave och janz hell on wärm dä Steär.

Wat bliv os nu am Eng vom Johr? Et woar jo e Jeschenk - on hot jeweß vörr jeddem Daach, wo mr noch jeär draan denk.



Wetterregel im Januar

Deet et em Jannewaar voll schnije, jöv et düschisch Heu on Kije.

PATSCHEL NEUE GESCHICHTEN VOM NIEDERRHEIN - OTTER

am 1.1.2002

